

SPD-Kreiskonferenz

Die gut besuchte und in guter Atmosphäre stattfindende Kreiskonferenz der SPD im Bürgerhaus in Simmertal war ein zuversichtlicher Start für die kommenden Kommunalwahlen in Rheinland-Pfalz. Die Anwesenden wurden mit einem motivierenden Input auf die Kommunalwahl 2024 von keinem Geringeren als dem rheinland-pfälzischen SPD-Generalsekretär Marc Ruland eingestimmt. Zuvor hatte dies in seiner Begrüßung auch der Kreisvorsitzende der Sozialdemokraten, Michael Simon, getan. Dieser begrüßte auch herzlich den neuen Kreisbeigeordneten Oliver Kohl und wünschte ihm – unter dem heftigen und warmherzigen Applaus der Delegierten – alles Gute und viel Erfolg im Sinne des Landkreises. Gleichzeitig dankte er Hans-Dirk Nies, der aus dem Amt kürzlich nach langjähriger Ausübung ausgeschieden ist. Die SPD im Kreis geht mit Tatendrang in den kommenden Wahlkampf. Es gelte aktiv engagierte Menschen anzusprechen und für die Wahllisten der Partei zu gewinnen. Mit einem starken Team von Kandidatinnen und Kandidaten will die SPD die Kommunalwahl bestmöglich bestreiten und Angebote zur Mitarbeit machen.

Parallel zur Kommunalwahl findet auch die Europawahl statt, und so wählte die Kreiskonferenz Vertreterinnen und Vertreter für die Landesdelegiertenversammlung. Die SPD will sicherstellen, dass auch auf europäischer Ebene ihre Stimme gehört wird.

Simon wies auf die Bemühungen des Kreisvorstandes zur Unterstützung der Parteigliederungen hin. Dabei machte er deutlich, dass es dem SPD-Kreisvorstand ausdrücklich darum gehe, Mitglieder und Interessierte zu beteiligen. Ziel der eingerichteten Projektgruppen sei es in diesem Zusammenhang, Ideen, die die Partei vorantreiben zu entwickeln. Die SPD feiert in diesem Jahr immerhin als älteste und traditionsreichste Partei Deutschlands ihr 160-jähriges Bestehen.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war das Grußwort des Ortsbürgermeisters Werner Speh. Er ist ein wahrer Inbegriff eines zupackenden Kommunalpolitikers, der mit Herzblut und Überzeugung für die Menschen eintritt. In seiner Rede betonte er, dass Kommunalpolitik immer Politik für die Menschen vor Ort und im Ort sein sollte, eine Verantwortung, die man mit Leidenschaft und Überzeugung wahrnehmen sollte.

Die Kreiskonferenz war nicht nur geprägt von wichtigen Informationen und Wahlen, sondern sie ermöglichte den Delegierten, sich in den Pausen auszutauschen und Kontakte zu pflegen. Der Zusammenhalt und die positive Stimmung waren deutlich spürbar.

„Die Kreiskonferenz war ein gelungener Auftakt. Mit einer starken Basis, einem engagierten Kreisvorstand und dem Rückhalt der Bürgerinnen und Bürger gelte es, sich um die konkreten Sorgen und Fragen der Bürger und Bürgerinnen zu kümmern. Wenn wir von uns begeistert sind, können wir auch andere begeistern“, so SPD-Kreisvorsitzender Michael Simon.

Mit einem starken Rückenwind aus der Kreiskonferenz und einer klaren Vision für die kommenden Herausforderungen gehen die Delegierten gestärkt in die Wahlkampf vorbereitungen. Michael Simon rief die Partei dazu auf, sich mit all ihrer Energie für die Menschen in den Kommunen einzusetzen. Die SPD sei so erkennbar und für die Menschen vor Ort ansprechbar.

Die kommenden Monate werden für die SPD in ganz Rheinland-Pfalz spannend sein. Die Partei wird sich weiterhin intensiv auf die Kommunalwahl 2024 und die Europawahl vorbereiten. Das Ziel der Kreis-SPD: Mit einer breiten Basis von Kandidatinnen und Kandidaten und kreativen Ideen und Materialien bestens gerüstet zu sein, um die nicht einfachen Herausforderungen anzunehmen und Ideen in die Tat umzusetzen.

Gerade weil die SPD in diesem Jahr ihr 160-jähriges Bestehen feiere, sei sie fest entschlossen, nach vorne zu schauen und aus der Tradition Kraft zu schöpfen.